

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 82 (1956)  
**Heft:** 41

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

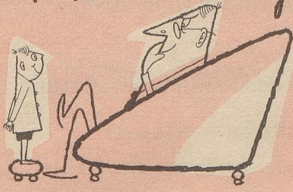
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Mein lieber Bengel!



Wie soll ich dir erklären, was Geld bedeutet? Auf deinem Sparheft liegen zweihundert Franken, und ich sage es dir so: «Daniel, mit dem Geld, das für dich auf der Bank liegt, kann man tausend Glacen kaufen!» – «Tausend? Ist das viel?» – – Nein, so geht es nicht. Ich probiere es anders: «Oder etwa sechs Trottinetts.» Jetzt hast du es begriffen. «Uuuu, sechs Trottinetts! Das ist viel, Vati, gelt!» Und ob. Aber wenn du erst wüßtest: Monat um Monat trägt der Vati für dich ein paar Batzen auf die Bank. Und es besteht die herrlichste Aussicht, daß in fünf Jahren, wenn er es dir noch einmal erklären müßte, er immer noch sagen könnte: «Es reicht für sechs Trottinetts.» Allein, bis dann fragst du vielleicht, was das Fremdwort «Inflation» bedeute, das man in allen Zeitungen lese. Dann wird

das Beispiel mit den sechs Trottinetts wiederum recht nützlich sein.

### VATI UND DER WK

«Mit Trommel und mit Pfeifenklang ...»  
So war es einst. Doch heute  
ist mir vorm Strammestehen bang.  
Ich sag's euch ehrlich, Leute.

Du willst – es ist ein altes Bild –  
mir den Tornister tragen,  
umpfeilst mich aufgeregt und wild  
und saugst mich aus mit Fragen.

Wie? Ob du mit mir gehen kannst?  
Dir würd' die Lust vergehen,  
sähest du des Vatis Schwabbel-Wanst  
vorm Hauptmann achtungstehen!

Denn weißt du – was am Vater  
zu Hause hochgeboren  
verliert als Feldsoldat er  
in seinen Hosenrohren!

So lebe wohl, sei brav und gut.  
Ich will, wenn mich der Hauptmann hetzt  
im Geist ihn schau'n, wie *seine* Brut  
er Huckepack ins Bettchen setzt ...

Dann zwinkre ich ihm heimlich zu:  
Nun ja, verstelle dich nicht so,  
ich weiß es ganz genau – auch du,  
auch du wärst lieber anderswo!

Bei einem festlichen Anlaß der Erwachsenen hast du den Gefeierte[n] einen selbstgepflückten Blumenstrauß dargereicht. Allein, wo hattest du bloß das Wurstpapier hergenommen, durch dessen verfettete, zerknitterte Transparenz die Blumen wie Gemüse aussahen? Du ahntest nicht, daß sich die Geladenen ob diesem Wurstpapier kugelten und fielt mit einer hellen Arglosigkeit in ihr Gelächter ein, die mir wehtat. Und im Schmerz gebiert man bekanntlich Philosophien. Hier ist die meine: Es wird in der Welt viel Köstliches mit Wurstpapier umhüllt. Aber noch mehr Wurstpapier mit Köstlichem.

\*

«Du, Vati, erzähle mir eine Geschichte!»  
Ich, im Geiste in einen Talar schlüpfend:  
«Meinetwegen. Höre zu. Es lebte einmal  
ein wilder, unartiger Knabe, der seiner  
Mutter leider gar, gar nicht gehorchte!  
Alles Zureden half nichts. Der Knabe  
wälzte sich weiterhin im Schmutz und  
verursachte den Eltern Arbeit und Kummer!  
Und als er gar eines Morgens mit  
den nigelnagelneuen Hosen einen Baum  
erkletterte, trotzdem es ihm Mutti ver-  
boten hatte, da geschah es, daß ...» Du,  
mich unterbrechend: «Vati, ich will es  
*nie, nie* mehr tun!» Vati



## Die schweizerischen Coiffeurmeister präsentieren: ein Haarpflege-Präparat mit ganz neuem Wirkungsprinzip

Neuartiges Haartonikum ermöglicht  
minutenschnell effektvolle Kopfmassage!



Mangelhafter Haarwuchs,  
brüchiges, kraftloses Haar,  
ist der mangelhaften Er-  
nährung der Haarpapil-  
len zuzuschreiben.



Jandary Intenso erweitert die  
Kapillaren der Kopfhaut, so-  
dass die Haarpapillen besser  
genährt werden.

Um minutenschnell nur durch einfaches Auftragen auf die Kopfhaut, den neuartigen Durchblutungseffekt zu erhalten (wie nach einer intensiven Kopfmassage) und damit dem Haarausfall entgegen zu wirken und gleichzeitig auf die Haarpapillen einen milden Wachstumsreiz auszuüben, hier eine neue Methode: Jandary Intenso, das neue Haartonikum mit dem ganz neuen Wirkungsprinzip. Jandary Intenso enthält neue, von der Wissenschaft kürzlich entdeckte Wirkstoffe, welche durch Öffnen der feinsten Kapillare eine Durchblutungs-Steigerung der Kopfhaut herbeiführen wie dies sonst normalerweise erst nach einer längeren, intensiven manuellen Massage möglich ist. Beginnen Sie noch heute Ihre «Minutenschnelle» Behandlung mit Jandary Intenso und Ihr Haar wird gekräftigt, ein milder Wachstumsreiz wird ausgelöst. Genießen Sie jeden Morgen neu das prickelnde, einzigartige, erfrischend belebende Wärmegefühl, welches so charakteristisch für die auffallende Wirkung dieses neuen Haarpflege-Produktes zeugt. Schon nach der ersten Behandlung fühlen Sie, dass Sie hier ein Haartonikum verwenden, welches «anders als alle andern» wirkt. Fragen Sie auch Ihren Coiffeur, als Fachmann ist er qualifiziert, Sie zu beraten. Jandary Intenso ist darum beim Coiffeur erhältlich.

Das neue intensive Haarpflege-Präparat

# Jandary

## INTENSO

Fr. 5,-50 (+ L. St.) nur beim Coiffeur

Laboratoire Jandary, Genève



## Im Frühstück liegt Frohmut

Nehmen Sie Ihr Frühstück auch stehend ein? Schnell zwei Bissen Brot, ein hastiger Blick auf die Uhr, ein Schluck aus der heißen Tasse — und fort? Nein, so machen Sie es nicht! Schon am frühen Morgen erklingt Ihr frohes Gesumme — weil Sie sich auf das köstlich erquickende Morgenessen freuen...

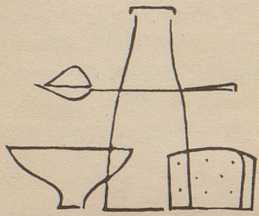
Eine saftige Frucht, herrlich knusperiges Brot, frische Butter und Ovomaltine.

Wie schmackhaft und stärkend! So ein Frühstück ist mehr als Nahrung. Wohlgelaunt und zuversichtlich schreiten Sie nachher an die Arbeit. Und was Sie auch anpacken, leicht und flott geht alles von der Hand.

Denn, wenn ein Ovomaltine-Frühstück auch keine Wunder wirken kann —

es ist ein guter Start zu einem guten Tag. Es macht froh und widerstandsfähig und hebt die Stimmung.

Dr. A. Wander AG, Bern



**OVOMALTINE** stärkt auch Sie!

